

JOSEPH PRINCE

ISS
DICH
ZU
LEBEN
UND
GESUNDHEIT

SETZE DIE KRAFT
DES ABENDMAHLS FREI

*Aus dem Englischen von
Gabriele Kohlmann*



Copyright © 2019 by Joseph Prince.

Die amerikanische Originalausgabe erschien im Verlag Emanate Books unter dem Titel *Eat Your Way to Life and Health*. Published by arrangement with Thomas Nelson, a division of HarperCollins Christian Publishing, Inc. All rights reserved.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, wurden der Schlachter Bibelübersetzung entnommen. Bibeltext der Schlachter, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet. Hervorhebungen einzelner Wörter oder Passagen innerhalb von Bibelzitaten wurden vom Autor vorgenommen.

ELB *Revidierte Elberfelder Bibel*, © 2008, SCM R.Brockhaus, Witten.

EÜ *Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift*, © 2016 Kath. Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.

GNB *Gute Nachricht Bibel*, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

HFA *Hoffnung für alle*, © by Biblica, Inc., hrsg. von Fontis.

NEÜ *Neue evangelistische Übersetzung*, © Karl-Heinz Vanheiden.

NGÜ *Neue Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen*, © 2011 Genfer Bibelgesellschaft.

NLB *Neues Leben Bibel*, © 2017, SCM R.Brockhaus, Witten.

ZÜB *Züricher Bibel*, © 2007, Verlag der Züricher Bibel beim Theologischen Verlag Zürich.

Zitate aus den folgenden Bibeln wurden aus dem Englischen übersetzt:

Amplified Bible (AMP), *New American Standard Bible (NASB)*, *New International Version (NIV)*, *New King James Version (NKJV)*, *New Living Translation (NLT)*

Umschlaggestaltung und Foto: © 22 Media Pte. Ltd.

Corporate Design: spoon design, Olaf Johannson

Lektorat und Korrektorat: Thilo Niepel, Sonja Yeo

Satz: Grace today Verlag

Druck: CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany

1. Auflage 2019

© 2019 Grace today Verlag, Schotten

Hardcover: ISBN 978-3-95933-130-2, Bestellnummer 372130

E-Book: ISBN 978-3-95933-131-9, Bestellnummer 372131

Hörbuch MP3-CD: ISBN 978-3-95933-132-6, Bestellnummer 372132

Hörbuch Audio-CD: ISBN 978-3-95933-133-3, Bestellnummer 372133

Hörbuch Download: ISBN 978-3-95933-134-0, Bestellnummer 372134

Diese Publikation enthält Links zu Webseiten Dritter. Wir übernehmen für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

www.gracetoday.de

INHALT

Einleitung.....	7
1. Komm an den Tisch	12
2. Nicht schon wieder eine neue Diät.....	30
3. Keine Schwachen, keine Kranken	53
4. Nicht gegen dich, sondern für dich.....	73
5. Kein Platz für Furcht	88
6. Er hat die Rechnung bezahlt	107
7. Offenbarung führt zu Ergebnissen	126
8. Alles abgedeckt und nichts ausgeschlossen	144
9. Gib nicht auf!.....	167
10. Der Kampf um Ruhe	186
11. Der Gott deiner Täler.....	207
12. Strebe nach dem Heiler	224
Schlusswort.....	246
Häufig gestellte Fragen zum Abendmahl	249
Anhang.....	262
Anmerkungen	268
Zusätzliche Audiobotschaften	273
Bibelstellen	278

EINLEITUNG

Wusstest du, dass du Gott um ein langes, gutes und gesundes Leben bitten kannst?

Bist du dir bewusst, dass Gott auch heute noch Menschen heilt? Und hast du dich jemals gefragt, ob geheilt zu werden Gottes Wille für dich ist?

Ich weiß nicht, womit du gerade konfrontiert bist, während du diese Worte aufnimmst. Vielleicht hat man bei dir oder einem Familienangehörigen eine lebensgefährliche Krankheit festgestellt und du bist vor lauter Schock, Angst und Hilflosigkeit immer noch ganz benommen. Oder vielleicht hast du bei einer Krankheit, die du schon für überwunden hieltest, einen Rückfall erlitten und findest dich nun damit ab, dass es wohl »Gottes Wille« ist.

Mein Freund (damit meine ich natürlich immer auch alle Leserinnen), wie auch immer deine Situation aussieht, gib nicht auf.

Nicht jetzt.

Und auch zu keiner anderen Zeit.

Es spielt keine Rolle, wie düster die Lage aus ärztlicher Sicht ist – Gott kann deine Situation immer noch umkehren. Er ist ein Gott der Wunder. Ganz gleich, welchem Riesen du heute gegenüberstehst: Gott ist größer.

Deine äußeren Umstände mögen entmutigend sein. Vielleicht bist du von Infusionsständern, Beatmungsgeräten oder anderen medizinischen Apparaten umgeben. Der Röntgenbericht, den du erhalten hast, der Knoten, den die Ärzte in deinem Körper gefun-

den haben, oder das wuchernde Mal auf deiner Haut mögen Unheil verkünden. Aber weißt du was? Du kannst diese Dinge *sehen*, und das bedeutet, dass sie *zeitlich* sind. Die Bibel sagt uns, »was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig« (2Kor 4,18).

Es gibt einen Feind, der das Sichtbare benutzt, um dich in die Falle zu locken, damit er dich durch Angst und Entmutigung tyrannisieren kann. Aber ich glaube, der Herr hat dafür gesorgt, dass du dieses Buch in die Hände bekommst, weil er will, dass du deinen Blick auf ihn gerichtet hältst – den unsichtbaren Gott, der ewig ist. Er wird dich nie aufgeben oder verlassen. Und auch jetzt streckt er durch dieses Buch die Hand nach dir aus. Du hast einen Gott, der dich so sehr liebt, dass er am Kreuz sein eigenes Leben für dich gegeben hat.

Und doch haben die Menschen irgendwie der Lüge geglaubt, dass Kranksein manchmal Gottes Wille für uns ist. Es gibt sogar solche, die behaupten, Gott benutze Krankheit, um uns zu »züchtigen« oder uns eine Lektion zu erteilen. Diese Lügen haben seinem Volk das bluterkaufte Recht geraubt, an seiner göttlichen Gesundheit teilzuhaben. Und sie haben dazu geführt, dass viele Gläubige die Krankheit in ihrem Körper einfach akzeptieren.

Mein Freund, Gott ist *nicht* der Urheber von Krankheit, Leiden und Tod. Die zerstörerische Kraft von Krankheit und Tod wurde durch einen einzelnen Akt des Essens freigesetzt, als Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen aßen. Gott jedoch wollte nie, dass der Mensch Krankheit und Schwäche erleidet. Tatsächlich war es nie Gottes Plan, dass der Mensch stirbt. Der Tod kam in die Welt, weil Adam gegen Gott sündigte, und der Lohn der Sünde ist der Tod (Röm 6,23).

Die gute Nachricht ist, dass unser wunderbarer Retter nicht nur für unsere Sünden gestorben ist – er hat auch den Preis für die Heilung unserer Krankheiten und Leiden mit seinem eigenen Körper

bezahlt. Und dank dem, was er am Kreuz getan hat, können wir vertrauensvoll Heilung und göttliche Gesundheit erwarten. Die Bibel erklärt, dass »[uns] durch seine Striemen Heilung geworden [ist]« (Jes 53,5 ELB).

Wie können wir diese für uns bereitgestellte Gesundheit und Wiederherstellung empfangen? Ich glaube Folgendes: So wie Tod und Krankheit durch einen Akt des Essens kamen, hat Gott einen anderen Akt des Essens dazu bestimmt, den im Garten Eden verursachten Fluch umzukehren. Und ich glaube, dass auch Leben, Gesundheit und Heilung durch den einfachen Akt des Essens freigesetzt werden können.

Mit anderen Worten, *du kannst dich zu Leben und Gesundheit essen.*

Wovon ich spreche? Ich spreche vom Abendmahl.

Die Gemeinde Jesu hat die Wahrheiten hinter dem Abendmahl sehr vernachlässigt. Viele sehen es nur als Ritual oder Tradition an und machen nur wenige Male im Jahr oder höchstens einmal im Monat davon Gebrauch. Doch infolge dessen, was Gott uns als Gemeinde offenbart hat, feiern wir schon seit Jahren das Abendmahl jeden Sonntag. Viele unserer Gemeindeglieder nehmen das Abendmahl sogar täglich, und einige von ihnen mehrmals am Tag!

Seit ich vor mehr als zwei Jahrzehnten angefangen habe, das Evangelium der Gnade zu predigen – und vor allem, als ich zu lehren begann, dass Gott das Abendmahl zum Kanal für Heilung, Gesundheit und Wiederherstellung bestimmt hat –, habe ich Heilungszeugnisse von Menschen aus der ganzen Welt erhalten. Als immer mehr Menschen die Lehren über das Abendmahl in die Hände bekamen, begannen die Heilungszeugnisse nur so hereinzuströmen, und ich kann es kaum erwarten, einige davon in diesem Buch mit dir zu teilen. Ich bin mir sicher, dass die Wahrheiten in diesem Buch dich segnen werden – egal ob du ein medizinisches

Problem hast oder du einfach nur ein größeres Maß an Gesundheit erleben willst.

Interessanterweise denken viele Menschen, dass ein langes und gesundes Leben durch die richtige Ernährung zu erreichen ist. Aus diesem Grund löst ein Ernährungstrend den nächsten ab. Ständig wird uns gesagt, dass wir »gesunde Nahrungsmittel« wie zum Beispiel Gerstengras, Kokosöl und Spirulina brauchen, damit wir gesund bleiben. Ich war fassungslos, als ich entdeckte, dass allein die amerikanische Diätindustrie rund siebzig Milliarden Dollar Jahresumsatz mit dem Verkauf ihrer Produkte macht.¹ Hinzu kommen unzählige Unternehmen, die alle möglichen Abnehmstrategien, Nahrungsergänzungsmittel und Diätpläne zu pushen versuchen.

Versteh mich nicht falsch. Natürlich ist es sinnvoll, vernünftig zu essen, Lebensmittel sorgfältig auszuwählen und Exzesse zu vermeiden, die den Körper schädigen. Aber wir dürfen nicht unser ganzes Vertrauen auf Ernährungsstrategien, schicke Fitness-Tracker, Trainings-Apps und Superfoods setzen. Danken wir Gott für Ernährungswissenschaftler und Fitnesstrainer. Sie führen den gleichen Kampf. Doch unser Vertrauen müssen wir in die Erlösung setzen, die von Christus erkaufte wurde, und nicht in die Schöpfung. Darauf werde ich in den folgenden Kapiteln näher eingehen.

Göttliche Gesundheit und langes Leben können nur von Gott kommen. Anders als die Superfoods, Diätmittel, Vitamine und Nahrungsergänzungsmittel, die Hersteller gewinnbringend zu verkaufen versuchen, wird Gottes Vorsorge für Leben und Gesundheit nicht in Flaschen und Dosen verkauft. Sie ist auch nicht in Ernährungsplänen oder Pillen zu finden. Sie wurde uns als Geschenk gegeben, kostete aber einen astronomisch hohen Preis, den der Sohn Gottes am Kreuz von Golgatha mit seinem eigenen Leben bezahlt hat.

Ich habe dieses Buch geschrieben, weil ich möchte, dass du durch das Abendmahl den vollen Nutzen all dessen empfangst, was der Herr dir am Kreuz erkauft hat. Ich möchte, dass du ohne den leisesten Zweifel weißt: Gott will, dass du geheilt, wiederhergestellt und gesund wirst. Du sollst erfahren, dass es Gottes Herzenswunsch ist, dich ein langes, gesundes und erfüllendes Leben genießen zu lassen.

Hier sind nur einige der Fragen, die ich dir in diesem Buch gern beantworten möchte:

- Ist es Gottes Wille, mich zu heilen?
- Habe ich Anspruch auf seine Heilungskraft?
- Was sollte ich tun, wenn ich krank bin?
- Bestraft mich Gott mit Leiden und Krankheiten?
- Welche Bedeutung hat das Abendmahl für mich?
- Kann Gott die Menschen heilen, die mir nahestehen?
- Wie kann ich ein langes, gesundes Leben führen?
- Was soll ich tun, wenn anscheinend nichts passiert?

Bei der Beantwortung dieser Fragen möchte ich dir nicht einfach nur von meiner persönlichen Meinung erzählen. Ich möchte dir ewige Verheißungen aus dem Wort Gottes zeigen. Ich möchte Zeugnisse aus der Bibel sowie von Menschen erzählen, die Heilung empfangen haben, obwohl Ärzte ihnen gesagt hatten, dass sie bald sterben würden oder ihre Krankheit unheilbar sei.

Was Gott für sie getan hat, kann er auch für dich tun.

Mein Freund, der Durchbruch zu deiner Heilung ist schon zu dir unterwegs, und ich kann es kaum erwarten, dass du jeden einzelnen Teil des Segens, den unser Herr Jesus für dich erkauft hat, erhältst und genießt. Ich will dir zeigen, wie du dich zu Leben und Gesundheit essen kannst.

KOMM AN DEN TISCH

Dieses Buch ist kein gewöhnliches Buch.

Ich spüre sehr stark, dass Gott mich dazu beauftragt hat, uns als Kinder Gottes an einen Punkt zu bringen, an dem wir alle jeden Tag unseres Lebens in göttlicher Gesundheit verbringen können!

Ich glaube fest daran, dass der Herr mir den Auftrag gegeben hat, über die gesundheitsfördernde, lebenspendende und heilende Kraft des Abendmahls zu lehren, und ich kann es kaum erwarten, dir mehr davon zu erzählen.

Dies ist keine neue Offenbarung oder eine vorübergehende Modeerscheinung. Ich predige, lehre und praktiziere diese Einsichten, die der Herr mir gibt, seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten. Wir haben eine Gemeinde mit mehr als dreiunddreißigtausend Menschen, die sich jeden Sonntag, verteilt auf mehrere Gottesdienste, an verschiedenen Orten versammeln. Jeden Sonntag, bei jedem Gottesdienst, auch bei unseren Kindergottesdiensten, nehmen wir gemeinsam als Gemeinde das Abendmahl.

Das Abendmahl ist nichts, was ich einfach nur lehre. Ich bin von dessen Wirksamkeit völlig überzeugt und mache deshalb selbst täglich davon Gebrauch. Es gibt Zeiten, in denen ich es sogar mehrmals am Tag nehme, und ich kann dir gar nicht sagen, wie sehr die Freiheit, das Abendmahl einfach empfangen zu dürfen, mich und meine Familie gesegnet hat.

Lass dir die volle Kraft des Abendmahls offenbaren

Ich habe in den letzten zwanzig Jahren viele Botschaften über das Abendmahl gepredigt. Aber am 7. April 2002 habe ich eine Predigt mit dem Titel »Gesund und heil durch das Abendmahl« gehalten, die ich als Meilenstein zu diesem Thema ansehe. Es war nicht einfach nur eine weitere Predigt. Die an diesem Tag enthüllten Wahrheiten führten zur Heilung und Veränderung unzähliger Leben auf der ganzen Welt und lösten eine Flut von Offenbarungen aus, deren Auswirkungen bis heute bei vielen Menschen anhalten.

Mein Freund, ich will nicht, dass *dir* diese Botschaft entgeht! Darf ich dich ein Stück in die Vergangenheit mitnehmen? Ich möchte dir die damalige Predigt schenken. Sie steht dir unter dem Link JosephPrince.com/eat zur Verfügung. Während du sie dir anhörst, möchte ich, dass du Folgendes weißt: Gott ist nicht durch Zeit oder Raum begrenzt. Du wirst eine Nachricht hören, die der Herr mir vor vielen Jahren *für dich* aufs Herz gelegt hat. Es war schon damals eine kraftvolle Botschaft, aber ich glaube, sie war noch nie so wichtig wie jetzt.

*Die Offenbarung über das Abendmahl
war nie wichtiger als jetzt.*

Ob es nun das erste Mal ist, dass du mich über das Abendmahl lehren hörst, oder das hundertste Mal – ich bete, dass dein Leben revolutioniert wird, wenn der Herr dir seine Wahrheiten offenbart. Welche Krankheit oder Schmerzen du auch hast, möge deine Heilung heute beginnen, während du immer mehr darüber erfährst,

wie du durch das Abendmahl an dem vollbrachten Werk Jesu teilhaben kannst.

Die Früchte, die die Lehre über das Abendmahl trägt, sind phänomenal. Seitdem ich angefangen habe, darüber zu predigen, sind Heilungszeugnisse aus der ganzen Welt hereingeströmt. Wenn du zu denen gehörst, die mir geschrieben haben, dann danke ich dir. Von ganzem Herzen sage ich *danke*. Es erfüllt mich mit Demut, dass du dir tatsächlich die Zeit genommen hast, um mir zu schreiben und mir dein Zeugnis zu erzählen. Ich mag vielleicht nicht in der Lage sein, jedem zu antworten oder jedes Zeugnis während meiner Predigten weiterzugeben, aber zu lesen, was der Herr für all diese Menschen und ihre Familien getan hat, segnet mich über alle Maßen. Und ich möchte, dass du weißt: Das Wort deines Zeugnisses hat auch anderen geholfen, den Feind in ihrem Leben zu überwinden (Offb 12,11).

Insbesondere möchte ich mich bei denjenigen bedanken, die mir Kopien ihrer Arztberichte, Scans, Röntgenaufnahmen und anderer medizinischer Unterlagen geschickt haben, welche die Heilung bestätigen, die der Herr in ihrem Leben bewirkt hat. Es freut mich zu wissen, dass ihr in der Gesundheit lebt, für die unser Herr Jesus bezahlt hat, damit wir sie genießen können. Noch mehr freut es mich, dass ihr seine Liebe zu euch auf so spürbare Weise erfahren habt.

Gesundheit ist der größte Segen

Würdest du zustimmen, dass abgesehen von dem Geschenk der Errettung – Jesus als unseren Herrn und Erlöser zu empfangen und vor dem ewigen Verderben gerettet zu werden –, *Gesundheit* der größte Segen ist, den wir empfangen können? Du kannst eine wundervolle Familie haben, aber wenn du das Bett hüten musst und das

Zusammensein mit ihnen nicht genießen kannst, ist es einfach nur traurig. Finanziell magst du dir vielleicht die neueste medizinische Behandlung oder die besten Chirurgen leisten können, aber kein Geld der Welt kann dir Gesundheit erkaufen.

*Jesus ging nicht ständig auf dem Wasser oder stillte dauernd Stürme, aber er **heilte** die ganze Zeit.*

Ich habe keinen Zweifel, dass Gott dich und mich seinen Segen der Gesundheit genießen lassen will. Als Jesus auf der Erde lebte, ging er nicht ständig auf dem Wasser oder stillte dauernd Stürme, aber eine Sache tat er die ganze Zeit über: *heilen*. In jedem Dorf, das er betrat, überall, wohin er ging, zog er umher und tat Gutes und heilte alle, die vom Teufel bedrängt waren (Apg 10,38).

Wir wurden beraubt!

Einer der Gründe, warum ich mit so viel Leidenschaft über das Abendmahl lehre, ist der, dass ich als junger Christ Opfer einer fehlerhaften, gesetzlichen Lehre wurde, die mich viele Jahre lang in Angst und Unfreiheit gefangen hielt. Ich wäre nicht überrascht, wenn manche sich gerade wiedererkennen, weil sie die gleichen Dinge gelehrt wurden.

Mir wurde beigebracht, mich selbst zu »prüfen«, bevor ich an den Tisch des Herrn käme, und ich wurde davor gewarnt, an der Abendmahlfeier teilzunehmen, wenn es in meinem Leben Sünde gebe, die mich unwürdig mache. Mir wurde gesagt, dass ich Gericht auf mich ziehen würde, wenn ich es dennoch täte. Ich würde

schwach und kränklich werden und vielleicht sogar vorzeitig sterben. Infolgedessen hatte ich eine solche Angst vor dem Abendmahl, dass ich nie daran teilgenommen habe.

Ich war schließlich kein Dummkopf. Warum sollte ich ein Risiko eingehen? Ich *lebte* zwar nicht in Sünde, aber was, wenn es in meinem Leben eine Sünde gab, von der ich nichts wusste oder die ich vergessen hatte zu bekennen? Zu allem Überfluss wurde mir gesagt, dass ich nicht nur durch das, was ich tat, sündigen konnte, sondern auch durch das, was ich nicht tat. Dazu kamen noch die Sünden meiner Vorfahren, die auf mich übergehen konnten. Wie hätte ich da jemals wissen sollen, ob ich »würdig« genug war?

In der Gemeinde, in die ich früher ging, war es so, dass diejenigen, die gern am Abendmahl teilnehmen wollten, eingeladen wurden, nach vorne zu kommen. Ich weiß noch, wie wir den Weg bis vor den Altar gehen mussten. Ich war damals einer der Jugendleiter, also tat ich so, als ginge ich zusammen mit denen, die das Abendmahl empfangen, nach vorne. Nachdem ich dann einige Zeit dort gestanden hatte, ging ich zurück zu meinem Platz und ließ es so wirken, als hätte ich das Abendmahl bereits empfangen. Aber ich habe es nie genommen.

Warum? Weil ich Angst hatte.

Mir wurde mein Erbe geraubt, weil durch wohlmeinendes, aber falsches Predigen ein unsichtbarer Zaun um etwas gezogen wurde, das als *Quelle* der Gesundheit und Heilung und als Segen für das Volk Gottes gedacht war. Der Zaun wurde errichtet, als es hieß: »Komm nicht näher, es sei denn, du bist würdig.« Ich will nicht, dass du so beraubt wirst wie ich, und deshalb möchte ich, dass du selbst siehst, was das Wort Gottes sagt. Bist du bereit?

Fehlinterpretierte Bibelstellen führen zu falschen Überzeugungen

Wie sind diese falschen Glaubensvorstellungen entstanden? Sie resultieren aus einer Fehlinterpretation der Lehre des Apostels Paulus über das Abendmahl in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth:

*27 Wer also unwürdig dieses Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist schuldig am Leib und Blut des Herrn. 28 Der Mensch prüfe aber sich selbst, und so soll er von dem Brot essen und aus dem Kelch trinken; 29 **denn wer unwürdig isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst ein Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.** 30 **Deshalb sind unter euch viele Schwache und Kranke, und eine beträchtliche Zahl sind entschlafen.** — 1. Korinther 11,27–30*

Manche Leute haben die Verse 27 und 29 irgendwie falsch aufgefasst und geschlussfolgert, dass wir nicht am Abendmahl teilnehmen können, wenn wir wegen unserer Sünden »unwürdig« sind. Aber das Blut Jesu ist bereits für uns vergossen worden, und als Gläubige sind wir die Gerechtigkeit Gottes in Christus (2Kor 5,21). Wir sind vollkommen gerecht und würdig, nicht weil wir makellos wären, sondern weil *er* makellos ist.

Ich möchte hier klarstellen, dass ich eindeutig gegen Sünde bin. Aber wir müssen nicht perfekt sein, um an den Tisch des Herrn zu kommen. Wenn das eine Voraussetzung wäre, könnte *niemand* am Abendmahl teilnehmen! Du siehst dich vielleicht nicht als jemanden, der irgendwelche ernsthaften oder schweren Sünden begangen hat, aber Gott macht da keinen Unterschied – wenn du auch nur in einem Punkt sündigst, wirst du in allen Punkten für schuldig befunden (Jak 2,10). Aber danken wir Gott, dass wir auch

dann, wenn wir versagen, »die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade« haben (Eph 1,7).

*Du musst nicht perfekt sein,
um an den Tisch des Herrn zu kommen.*

Die Verse 27 und 29 sagen zudem auch nicht, dass diejenigen, die *unwürdig* sind, nicht am Abendmahl teilnehmen können. Sieh genau hin. Paulus sprach über die *Art und Weise*, wie jemand am Abendmahl teilnimmt. Der Apostel schrieb an die Gemeinde in Korinth, die das Abendmahl respektlos behandelte. Die Leute dort aßen, um ihren Hunger zu stillen, ohne dabei an andere zu denken, und sie betranken sich sogar. Paulus beschrieb die Art und Weise, wie sie das Abendmahl nahmen:

Doch euch geht es offenbar gar nicht um das Abendmahl, wenn ihr zusammenkommt. Denn mir wurde berichtet, dass einige von euch, kaum seid ihr beisammen, sofort anfangen, ihr selbst mitgebrachtes Essen zu verzehren. Sie teilen es nicht mit den anderen, sodass manche hungrig bleiben; wieder andere betrinken sich. Ist das wirklich wahr? Könnt ihr denn nicht zu Hause essen und trinken? Oder wollt ihr der Gemeinde Gottes Schande machen und die Armen beschämen? — 1. Korinther 11,20–22 NLB

Es ist ganz klar zu sehen, dass Paulus sie zurechtwies, weil sie das Abendmahl wie jede andere Mahlzeit behandelten, anstatt es in einer *Weise* zu feiern, die würdigte, was unser Herr Jesus damit be-

absichtigt hatte. Sie sahen das Abendmahl als etwas Gewöhnliches, anstatt es als heilig und außergewöhnlich zu betrachten.

Was bedeutet das für uns heute? Auch wir nehmen auf unwürdige Weise am Abendmahl teil, wenn wir es der korinthischen Gemeinde gleichtun und die Elemente des Abendmahls (Brot und Wein) als *gewöhnlich, unbedeutend* und *wirkungslos* betrachten. Es bedeutet, dass wir die Elemente des Abendmahls als etwas Natürliches und Gewöhnliches behandeln und verkennen, welche eine mächtige, heilige Kraft wir da in unseren Händen halten dürfen. Wir missachten Brot und Wein und sind wie die Kinder Israels, die sich so sehr an das Manna gewöhnt hatten, mit dem Gott sie in seiner Gnade versorgte, dass sie das Brot vom Himmel als wertlos ansahen (4Mo 21,5). Gedankenlos essen wir das Brot und trinken den Wein oder Traubensaft, ohne die Bedeutung und Kraft zu schätzen, die in beidem enthalten ist.

*Nimm nicht das Brot und den Wein zu dir,
ohne deren Bedeutung und Kraft zu schätzen.*

Vielleicht hast du nie wirklich verstanden, warum Christen das Abendmahl feiern, und du hast nur teilgenommen, weil es dir so gesagt wurde. Es ist für dich ein leeres Ritual, das deine Kirche einmal im Monat oder nur zu besonderen Anlässen wie dem Karfreitag organisiert. Vielleicht nimmst du abergläubisch daran teil – du probierst es aus, nur weil du Heilungszeugnisse von anderen gehört hast, und du hoffst, dass es seine »Magie« auch für dich entfalten kann. Oder vielleicht siehst du es als einen netten Brauch oder eine althergebrachte Tradition an, die die Christen einfach an die Wurzeln ihres Glaubens erinnert. Vielleicht siehst du, wenn du die Ele-

mente in deinen Händen hältst, auch nur ein Stück Brot und etwas Saft oder Wein, und sonst nichts.

Falls du dich darin wiedererkennst, darf ich dir sagen, dass auch *du* beraubt wurdest? In der Bibel steht, dass Gottes Volk »aus Mangel an Erkenntnis« zugrunde geht (Hos 4,6). Dein Mangel an Erkenntnis darüber, worum es beim Abendmahl wirklich geht, richtet dich zugrunde, und du weißt es nicht einmal!

Wir haben die wahre Quelle der ewigen Jugend

Soll ich dir sagen, weshalb ich so eindringlich über das Abendmahl predige und warum ich selbst es jeden Tag nehme? Oder warum das Abendmahl in die DNA unserer Gemeinde fest eingebettet ist und warum ich glaube, dass es wirksamer ist als jedes Medikament, jede medizinische Maßnahme, jedes Antibiotikum und jede Chemotherapie, die zur Heilung des Körpers eingesetzt werden? Möchtest du wissen, warum ich glaube, dass das Abendmahl der sprichwörtliche »Jungbrunnen« ist, nach dem die Menschheit seit Generationen sucht, und warum ich glaube, dass jedes Mal, wenn wir es nehmen, unsere Jugend erneuert wird wie bei einem Adler (Ps 103,5)?

*Jedes Mal, wenn wir das Abendmahl nehmen,
wird unsere Jugend erneuert wie bei einem Adler.*

Die Erde steht unter dem göttlichen Gericht, seit Adam gesündigt hat. Altern, Krankheit und Tod sind Teil dieses göttlichen Urteils. Die Realität ist, dass wir in einer gefallenen Welt leben und

dass die Konsequenzen des göttlichen Urteils sich auf *alle* sterblichen Körper auswirken. Aber Gott wollte *nie*, dass seine Kinder etwas davon erleiden. Deshalb hat er seinen Sohn gesandt, um unsere Sünden und Krankheiten am Kreuz zu tragen. Und aus demselben Grund hat er das Abendmahl als Möglichkeit zur Verfügung gestellt, um dem göttlichen Gericht zu entkommen, das auf dieser Welt liegt, und um dessen Auswirkungen aufzuheben. Das Abendmahl ist ein übernatürlicher Kanal, durch den Jesu Heilung und Gesundheit in unseren Körper fließen können. Während die Welt immer schwächer und kränker wird, werden wir immer stärker und gesünder, wenn wir im Glauben das Abendmahl nehmen – davon bin ich fest überzeugt!

Es gibt einige, die 1. Korinther 11,27 falsch ausgelegt haben und sagen, dass Gott uns mit Krankheiten richten wird, wenn wir unwürdig sind und das Abendmahl nehmen. Es macht mich traurig, dass Menschen unserem liebenden Vater irrtümlicherweise vorwerfen, er würde uns Krankheiten auferlegen, obwohl er doch das allergrößte Opfer gebracht hat, um Krankheiten von uns *wegzunehmen*. Solche Zäune des falschen Glaubens ausgerechnet um den Kanal zu ziehen, den der Herr als Gegenmittel gegen Krankheit und körperliche Schwäche vorgesehen hat, ist doch eindeutig die Handschrift des Betrügers. Der Feind ist derjenige, der diese Barrieren errichtet hat, damit Gottes Volk aus Angst nicht von seiner Versorgung Gebrauch machen würde.

Das Abendmahl ist ein übernatürlicher Kanal, durch den seine Gesundheit in unseren Körper fließen kann.

Die Kirche zur Zeit der Apostel verstand sehr genau, wie kraftvoll das Abendmahl ist. Deshalb hat man es dort nicht nur ab und zu genommen. Die Bibel sagt uns, dass sie das Brot »in den Häusern« brachen (Apg 2,46). Wenn sie sich sonntags trafen, waren nicht Predigt und Lehre der Hauptgrund dafür. Aber sieh es dir selbst an:

*Am ersten Tag der Woche aber, als die Jünger versammelt waren, um **das Brot zu brechen** ... — Apostelgeschichte 20,7*

Zwar war der Apostel Paulus an jenem Wochenende als Gastredner anwesend, doch in erster Linie hatten sie sich versammelt, um das Brot zu brechen. Wenn den Menschen heute nur das Ausmaß der Kraft bewusst wäre, die im Abendmahl enthalten ist, wären sie wie die Kirche der damaligen Zeit. Sie würden das Abendmahl so oft wie möglich nehmen und dadurch so viele der Wohltaten Gottes in Anspruch nehmen wie nur möglich. Wir wurden beraubt, Leute! Es ist Zeit, aufzuwachen!

Nimm das Abendmahl mit einer Offenbarung von seinem vollbrachten Werk.

Wir sollten uns stets selbst prüfen, aber nicht, um nach Sünden zu suchen – denn die wurden vom Blut Jesu gewaschen –, sondern um sicherzustellen, dass wir das Abendmahl in *würdiger Weise* nehmen, mit einer Offenbarung von seinem vollbrachten Werk. Wenn wir das Brot essen, sollten wir uns immer bewusst sein, dass wir damit an Jesu Körper teilhaben, der gebrochen bzw. zerschlagen wurde, damit unser Körper heil sein kann (1Kor 11,24; Jes 53,5).

Und wenn wir den Wein trinken, sollte uns bewusst sein, dass wir sein Blut empfangen, das zur Versöhnung und zur Vergebung *all* unserer Sünden vergossen wurde (Mt 26,28; Kol 2,13).

Er ist bei dir inmitten deiner Bedrängnis

»Aber wenn Gott will, dass wir gesund sind, und der Körper Jesu um unseretwillen zerschlagen wurde, warum gibt es dann Christen, die krank sind?« – Ich persönlich kenne Gläubige, und du sicherlich auch, die gegen schwere Krankheiten ankämpfen. Vielleicht sind sogar du oder einer deiner Angehörigen in diesem Moment von einer gesundheitlichen Krise betroffen.

Wenn du gegen eine Krankheit kämpfst, musst du unbedingt wissen, dass es in Ordnung ist, wenn du Zweifel und Fragen hast. Der Herr versteht die Verwirrung und den Schmerz, die du empfindest, und er will dich wissen lassen, dass er in all dem bei dir ist. Ich weiß, dass es schwer sein kann, ihm zu vertrauen, wenn man gewissermaßen durchs Feuer geht. Aber vertraue ihm weiterhin, mein Freund. Er *ist* jetzt, in diesem Moment, dein *überaus* bewährter Helfer (Ps 46,2). Halte deine Augen auf ihn gerichtet. Er ist treu, und er wird dich nie aufgeben oder verlassen (5Mo 31,6).

In Daniel 3 steht die Geschichte von drei Freunden (Sadrach, Mesach und Abednego), die gefesselt in einen Feuerofen geworfen wurden, als sie sich nicht vor König Nebukadnezars goldenem Standbild niederwerfen wollten und sich weigerten, es anzubeten. Der Ofen war so glühend heiß, dass die Männer, von denen die drei dort hineingeworfen wurden, durch die Hitze umkamen. Doch der König sah die drei Freunde mitten im Feuer umhergehen, und er entdeckte bei ihnen einen vierten Mann, der »wie der Sohn Gottes« war (V. 25). Fassungslos rief der König sie heraus, und er und alle

seine Bediensteten sahen, dass das Feuer keine Macht über sie hatte. Kein einziges Haar an ihnen war versengt, ihre Kleidung wies keinerlei Brandflecken oder andere Beschädigungen auf und sie rochen noch nicht einmal nach Rauch. Infolgedessen erkannte der König an, dass es keinen anderen Gott gab, der ein so mächtiger Retter war wie ihr Gott, und die drei Freunde wurden nicht nur freigelassen, sondern auch befördert.

Lieber Freund, dein Herr Jesus hat versprochen, dass *nichts* dir »in irgendeiner Weise schaden« wird (Lk 10,19). Und wenn du in widrige Umstände gerätst, wird er dich daraus befreien. So wie er bei Daniels drei Freunden im Feuer war, ist er auch *bei dir*. Ich bete im Namen Jesu, dass du aus dieser Bedrängnis sehr viel stärker hervorgehen wirst, als du es vorher warst. Ich erkläre, dass diese Krankheit *keine* Macht über dich haben soll und dass der Herr dich so vollständig davon befreien wird, dass du aus dem Ganzen ohne einen Hauch von Brandgeruch herauskommen wirst!

Du wirst aus dieser Bedrängnis sehr viel stärker hervorgehen, als du es vorher warst.

Wie du Schwäche und Krankheit entkommst

Ich möchte dir etwas mitteilen, von dem ich glaube, dass es uns helfen kann, mehr von Gottes Heilungskraft zu erleben. Der Apostel Paulus weist uns auf den Grund hin, warum viele Christen schwach und krank sind und sogar vorzeitig sterben. Ich sage nicht, dass die Krankheit eines jeden Gläubigen darauf zurückzuführen ist. Ich weise nur darauf hin, dass Gott in seinem Wort dies als *den* Grund

anführt, warum viele Christen schwach, krank und entschlafen (vorzeitig tot) sind. Das ist eine gute Nachricht, denn es bedeutet, dass wir diesen Grund, sobald wir ihn kennen, vermeiden können.

*Denn wer unwürdig isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst ein Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht **unterscheidet**. Deshalb sind unter euch viele Schwache und Kranke, und eine beträchtliche Zahl sind entschlafen.*

— 1. Korinther 11,29–30

Der von Paulus hervorgehobene Grund ist »den Leib des Herrn nicht zu unterscheiden«. Das Wort »unterscheiden« ist die Übersetzung des griechischen Wortes *diakrino*, das »einen Unterschied machen« bedeutet.² (Wenn du mehr über die in 1. Korinther 11,28–32 verwendeten griechischen Schlüsselbegriffe und ihre Bedeutung erfahren möchtest, lies bitte den Anhang.) Es gibt Leute, die erkennen, dass Jesu Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen wurde. Sie erkennen jedoch nicht, dass sein Körper deshalb zerschlagen wurde, damit unser Körper gesund sein kann. Es gibt aber auch diejenigen, die ohne Unterschied beides in einen Topf werfen und sowohl das Brot als auch den Wein als Zeichen der Sündenvergebung sehen.

Aber Jesus litt und starb nicht nur für unsere Vergebung. Er starb auch für unsere Heilung. David schrieb in Psalm 103,2–3 (NLB): »Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss all das Gute nicht, das er für dich tut. Er vergibt dir alle deine Sünden und heilt alle deine Krankheiten.« Derselbe Jesus, der die Vergebung *aller* unserer Sünden erkaufte, hat auch *alle* unsere Krankheiten weggenommen. Hier keinen Unterschied zu machen und nicht zu erkennen, dass der Körper des Herrn zerschlagen wurde, damit unsere Krankheiten geheilt werden könnten, führt dazu, dass viele krank und schwach sind.

Wenn viele krank und schwach sind, weil sie den Körper des Herrn nicht richtig erkannt haben, dann ist davon auszugehen, dass auch das Gegenteil stimmt: Wer erkennt, dass Jesu Körper um unserer Gesundheit willen zerschlagen wurde, wird gesund und stark sein und ein langes, gutes Leben führen! Deshalb, mein Freund, schreibe ich dieses Buch. Im Abendmahl steckt eine solch enorme Heilkraft, aber sehr vielen Menschen wurde dieses Geschenk geraubt, weil sie entweder nichts davon wissen oder weil ihnen etwas Falsches darüber beigebracht wurde, zu welchem Zweck Gott das Abendmahl bestimmt hat.

*Derselbe Jesus, der die Vergebung **aller** unserer Sünden erkauft hat, hat auch **alle** unsere Krankheiten weggenommen.*

Jedes Mal, wenn wir am Körper des Herrn teilhaben, nehmen wir Gesundheit, Vitalität, Kraft und langes Leben in uns auf. Falls in unserem Körper Krankheit vorhanden ist, wird die Krankheit auf übernatürliche Weise vertrieben. Bei Altersschwäche und Gebrechlichkeit wird der Verfall rückgängig gemacht. Und wenn Schmerzen vorhanden sind, werden diese beseitigt. Die Resultate sind vielleicht nicht spektakulär und sofort sichtbar, aber sie sind gewiss und werden ganz sicher kommen. Und ich bete, dass du diese Erfahrung am eigenen Leib machen wirst.

Krebs nach Einnahme des Abendmahls verschwunden

Vor einigen Jahren fanden Ärzte im Hals meines Onkels einen riesigen Tumor. Eine Biopsie zeigte, dass es Krebs war. Er wurde dann zu einem weiteren, detaillierteren Scan geschickt und der Pathologe sagte ihm, dass sich der Krebs aggressiv in seinem ganzen Hals und hinter seiner Zunge ausgebreitet habe. Mein Onkel erzählte mir, dass er in dem Moment, als er hörte, was der Pathologe ihm sagte, die Hoffnung auf ein Überleben aufgab. Aber vor seiner Operation, bei der dieser Tumor entfernt werden sollte, besuchten ihn seine Töchter, die schon seit Jahren in unsere Kirche kamen, und sagten zu ihm: »Lass uns gemeinsam das Abendmahl nehmen, Papa. Lass uns beten und Gott glauben.«

Er erzählte später, dass er, als sie das Abendmahl nahmen, zum ersten Mal Hoffnung in seinem Herzen aufsteigen spürte. Er nahm das Abendmahl und glaubte, dass Jesus sein Heiler war, und vertraute darauf, dass der Körper Jesu in seinem eigenen Körper etwas bewirken würde – direkt dort auf der Krankenstation. Danach unterzog er sich der Operation und die Ärzte entfernten das Gewächs aus seinem Hals. Das Erstaunliche daran: Als sie an dem herausgenommenen Gewebe eine Biopsie vornahmen, fand sich in dem Tumor keine Spur von Krebs. Seine Ärzte fanden dafür keine Erklärung!

*Jedes Mal, wenn wir am Körper des Herrn teilhaben,
nehmen wir Gesundheit, Vitalität, Kraft und langes
Leben in uns auf.*

Mehrere Scans vor der Operation hatten bestätigt, dass das Gewächs in seinem Rachen krebsartig war. Die gemachten Tests zeigten sogar, dass sich der Krebs ausbreitete und dass er aggressiv war. Und trotzdem, als der Tumor entfernt wurde, war keine Spur von Krebs darin. Irgendwie hatte der Herr den Krebs auf übernatürliche Weise verschwinden lassen, und ich glaube, es geschah, als mein Onkel und seine Familie das Abendmahl nahmen.

Deshalb, wenn es Probleme mit deinem Körper gibt, und deine Ärzte dir eine negative Prognose stellen, hab keine Angst. Wir wissen vielleicht nicht, wie unsere Heilung zustande kommen soll, aber lasst uns auf das vollbrachte Werk Jesu vertrauen. »Bei Gott sind alle Dinge möglich« (Mt 19,26).

Auch wenn wir gerade erst begonnen haben, über das Abendmahl zu sprechen, bete ich, dass dieses Kapitel bereits einige deiner Fragen beantwortet hat und du jetzt begeistert darauf wartest, den vollen Nutzen des Abendmahls in Empfang zu nehmen. Du bist so geliebt. Lebe nicht so, als hättest du keinen Retter. Ganz gleich, welche Krankheit bei dir festgestellt wurde, verzweifle nicht. Jesus hat dafür bezahlt, dass du gesund sein kannst. Und er hat es dir leicht gemacht, nicht nur seine Liebe und Vergebung, sondern auch seine Heilungskraft zu empfangen.

*Er hat es dir leicht gemacht, nicht nur seine Vergebung,
sondern auch seine Heilungskraft zu empfangen.*

Ich möchte dich an den Tisch des Herrn einladen. Der Tisch wurde nicht von menschlichen Händen gedeckt, die zaudern und versagen können, sondern von dem Einen, der vollkommen ist und dessen Hände für dich ans Kreuz genagelt wurden. *Er* bereitet

diesen Tisch für dich vor den Augen deiner Feinde und lädt dich ein, an seinem für dich zerschlagenen Körper und seinem für dich vergossenen Blut teilzuhaben. Komm furchtlos an den Tisch und nimm alles im Glauben an und empfang deine Heilung.

Wenn du Jesus als deinen Herrn und Retter empfangen hast, bist du durch das Blut des Lammes würdig gemacht worden. Du wurdest von all deinen Sünden reingewaschen. Erlaube dem Feind nicht, dich noch länger zu berauben. Nimm das Abendmahl mit Danksagung an und sei dir dabei bewusst, dass du jedes Mal, wenn du es nimmst, in Christus gesünder, stärker und jünger wirst!